

Der über Hundertjährige Krieg des deutschen Volkes gegen sich selbst und die Welt

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 02.06.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

1913 wurden die Untertanen der deutschen Fürsten, die ihre Hoheitsgebiete/Staaten im Staatenbund des Deutschen Reichs mit der Verfassung von 1871 zusammengeführt hatten, von Untertanen zu Staatsbürgern gemacht. Es wurde auf die Verfassung von 1871 das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz (RuStAG) verkündet und damit in Kraft gesetzt. Ein Gesetz auf Grundlage einer Staatsverfassung, also einem Rechtsstaatsprinzip und somit positives Recht. Mit den Thronverzichten der Reichsfürsten hob sich die Rechtsgeltung der Reichsverfassung von 1871 zum 19.11.1918 auf.

Wie schon Prof. Dr. jur. Giese 1948 in seinem Bonner Kommentar festhielt kann positives Recht zwar eine Verfassung überdauern, niemals aber einer Verfassung vorangehen. Das RuStAG überlebte die sog. Weimarer Republik, wurde 1933 durch die Hitlerfaschisten mit der Gleichschaltung der Länder mit dem Reich formal außer Kraft gesetzt, um dann von den vier alliierten Besatzungsmächten (SU, USA, GB, FRA) mit der Bereinigung des deutschen Rechts und Gesetzes von willkürlichen Regeln der Hitlerfaschisten wieder in Kraft gesetzt und hat dann in der Alt-BRiD sowie in der Neu-BRiD (Alt-BRiD + DDR) bis 9 Jahre nach der vermaledeiten Wende, [also bis 1999, weitergegolten](#), um erst dann rechtsstaatswidrig, wegen fehlender rechtsgültiger Verfassung, wieder mit einer willkürlichen Regel mit Namen Deutsches Staatsangehörigkeitsgesetz ausgehebelt zu werden.

Auch in der DDR hat mit der staatsrechtlichen Verwaltungsvorschrift, genannt Verfassung der DDR vom 7.10.1949 das RuStAG weitergegolten, was man aus Art. 1 Satz 4 dieser Verfassung erkennen kann: „*Es gibt nur eine deutsche Staatsangehörigkeit.*“

Erst 1967 wurde das sog. DDR Staatsangehörigkeitsgesetz eingeführt. Das Problem, das man dabei erkennen muss, dass weder die Alt BRiD (drei Westbesatzungszonen) noch die DDR (Sowjetbesatzungszone) selbstständige Staaten waren oder wie man es auch ausdrückt Teilstaaten auf dem Gebiet des Deutschen Reichs, das lt. GrundGesetzGericht (3 x G) mit der Entscheidung [2 BvF 1/73](#) weiter als rechtsbeständig bezeichnet wurde, jedoch mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig war. Die mangelnde Organisation, sprich fehlende Verfassung, rührt aus dem Thronverzicht der Reichsfürsten, die damit verbundene Rechtsungültigkeit der Verfassung des Deutschen Reichs von 1871, verbunden mit dem vom Souverän nicht in Kraft gesetzten Verfassung der Weimarer Republik. Zwar wurde diese Verfassung durch eine vom Volk gewählte Nationalversammlung erarbeitet, aber nicht vom Souverän/dem Herrscher nach Art. 1 der WV das Volk in Kraft gesetzt, sondern von dem **nicht** vom deutschen Volk gewählten Reichspräsidenten [Friedrich Ebert](#).

Über das Problem mit dem 1000-jährigen Reich der Hitlerfaschisten, das gerade einmal 12 Jahre alt wurde, und der Nachfolge mit der Ära Adenauer habe ich versucht im vergangenen [Sonntagswort vom 19.5.2024](#) zu beweisen, dass die Alt-BRiD, die dann 1990 mit der feindlichen Übernahme der DDR zu der von mir genannten Neu-BRiD wurde, nichts weiter war als die Fortführung der Weimarer Republik, zu deren Ära letztendlich auch das 3. Reich gehörte, und den selbsternannten Herren der Welt zu Erfüllung ihrer

Ziele zu dienen hatte und hat. Die Weimarer Republik, die mit der schwarz-rot-goldenen Fahne ausgestattet wurde., schwarz-rot-gold, nicht die Farben, der Lützower Freiheitskämpfer, denn deren Farben waren schwarz-gold-rot, schwarz für die eingefärbten Klamotten, um sie als Uniformen scheinen zu lassen, gold für die Messingknöpfe und rot für die später dazu zur Unterscheidung angelegten Schärpen oder auch Armbänder. Schwarz-rot-gold jedoch waren die Farben der entstehenden Zionisten für deren Kriegsflagge, für die [Freiligrath 1848 den Text schuf, schwarz für das Pulver, rot für das Blut und gold für den Feuerschein des Krieges](#). Nachdem die Hitlerfaschisten mit ihrer Hakenkreuzfahne die alte deutsche Reichsflagge mit deren Farben schwarz-weiß-rot auf den Kopf stellten, zumindest in der Farbe mit einem roten Tuch, dem daraufgelegten weißen Kreis und darin das schwarze Hakenkreuz, kamen für die beiden staatsrechtlichen Verwaltungen im Westen wie im Osten wieder schwarz-rot-gold zur Geltung. Es ist schon verwunderlich, dass beide Besatzungsverwaltungen sich dieselben Farben nahmen, mit dem Unterschied, dass man auf die westdeutsche die fette Henne nähte und die ostdeutsche mit Hammer und Zirkel im Ährenkranz ausstattete. Hammer und Zirkel, angeblich Bildnisse für die Arbeiterschaft und die Intelligenz sowie der Ährenkranz für die Bauern. Etwas weitergedacht kommt, dass Hammer und Zirkel Zeichen der illuminierten Freimaurerei sind und der Ährenkranz das Bildnis für den [Erntekranz von Brentano](#).

Was für ein Geschehnis im Mai 2024. Der „Spiegel“ mit seiner 21. Ausgabe brachte ein Titelbild, das es wahrlich in sich hat. Das schwarz-rot-geile Tuch, das vom darunterliegenden Hakenkreuz aufgeworfen wird. Soll das ein Sinnbild darstellen, dass der Faschismus auch heute noch, wenn auch unterschwellig, so doch sehr deutlich merkbar ist? Ich habe mir als Grundsicherer die 6,70 € abgeknapst, was im Grunde, aus denen meine ppC Brötchen und Kuchen hätte backen können. genommen ca. 10 kg Mehl bedeutet. So kann man durchaus meinen, dass man an Nahrung spart um den Geist zu nähren. Oh Entschuldigung, mit dem „Spiegel“ den Geist nähren, das ist wohl eher nicht möglich, sondern Zerstörung steht in Aussicht mit dieser Nahrung für den Geist. 6,70 € ausgegeben, also dann doch mal rein in den Text des Leitartikels aus der Feder von Leut Kurbjuweit.

„Damit ist erneut das passiert, was niemals hätte passieren dürfen, wenn gelungen wäre, was die Gründer der Bundesrepublik vor 75 Jahren im Sinn hatten.“

Die Gründer der Bundesrepublik?

Republik gleich Freistaat ins Deutsche geholt. Sind die drei in eine staatsrechtliche Verwaltung geholten Besatzungszonen ein Staat gewesen? Mitnichten, denn auch heute ist es noch so im Völkerrecht, Abteilung Staatsrecht, dass es nicht mehrere Staaten auf einem Staatsgebiet geben kann. Es gibt also keinen Teilstaat West oder Ost auf dem Gesamtgebiet des Staates namens Deutsches Reich, sondern einzig zwei staatsrechtliche Verwaltungen der Teilgebiete auf Grundlage des Art. 43 HLKO. Die abgetrennten Gebiete des einstigen deutschen Staates Deutschen Reich sind nicht mehr Bestandteil dieses Staates, was aus dem fortgebildetem Völkerrecht, dem Selbstbestimmungsrecht der Völker heraus zustande gekommen ist.

Was niemals passieren durfte?

Das deutsche Volk hatte „Nie wieder Krieg!“ geschworen und deshalb fragt es sich, wer die Gründer der sog. BRD waren. Waren es nicht die Besatzungsmächte, die das Grundgesetz zur Verwaltung der drei Westzonen schufen, in dem man ausgesuchten Deutschen die drei [Frankfurter Dokumente](#) vor die Nase setzte, aus denen sie sich dann das Grundgesetz saugen durften? Einsaugen in die Nase, wie man es mit [Koks macht](#)? Man könnte es annehmen, dass einigen dieses Schnupfen so ins Hirn stieg und dieses

zerstörte, das es dazu kam, das Grundgesetz als Verfassung zu bezeichnen. War Carlo Schmid einer jener, der das Schnupfen verweigerte und deswegen vor dem Parlamentarischen Rat, der nicht vom Volk gewählt war, [aufzeigte](#), dass das GG keine Verfassung ist, sondern ein Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft?

Aber weiter im Text von Leut Kurbjuweit: *„Wer hätte das gedacht, vor 20 Jahren, vor 50, vor 75? In der Nacht vom 23. auf den 24. Mai 1949 trat das Grundgesetz in Kraft, womit der neue Staat gegründet war, die Bundesrepublik Deutschland.“*

Ja, eine berechtigte Frage, wer hätte das noch vor 20 Jahren gedacht und wer denkt es heute?

Nun gut, da gibt es doch eine überaus große Anzahl von Menschen, die nach wie vor das GG für gut erachten oder sogar als Verfassung bezeichnen und selbst die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition versagt beim Begriff *Verfassung*. Eine Verfassung ist ein [Gesellschaftsvertrag](#), der vom Herrscher mit Inkraftsetzung zur Verfassung erhoben wird. 1871 waren die Herrscher die Reichsfürsten, die Weimarer Verfassung wurde nicht vom Herrscher, nach Art. 1 der WV das Volk, sondern von Friedrich Ebert in Kraft gesetzt. Und die beiden verfassungsgebenden Kraftakte des deutschen Volkes, die in den Präambeln des GG aus dem Jahr 1949 und 1990 zu finden sind, haben niemals stattgefunden. 1949 wurde das GG lt. Art. 144, der noch heute unverändert steht, in Kraft gesetzt, also nicht vom deutschen Volk. Und 1990 waren sich einzig die wichtigen Männer einig, wie zu verfahren wäre und der verfassungsgebende Kraftakt, der in der 1990er Präambel steht ist glattweg erstunken und erlogen.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Mai 1949 ist kein neuer Staat geboren, nur der Aberglaube daran wird seit dem den Menschen in den Kopf gesetzt. Am 12.5.1949 haben nach vielen bereinigten Einwänden der Besatzer zur Ausarbeitung des GG diese ihre [Genehmigung](#) zum entstandenen Werk gegeben. Und wahrlich, die ersten 19 Artikel strotzen nur so von Grundrechten. Aber ist es die Würde des Menschen als Herrscher der Verwaltungsvorschrift, die einen verpflichtet, seine Zustimmung nicht geben zu dürfen? Mist diese Verwaltungsvorschrift also kein Gesellschaftsvertrag, der vom Herrscher, dem Volk in Kraft gesetzt ist und deshalb damit bereits die Würde des Menschen im ärgsten verletzt wird, in dem man aufdiktierte Pflichten zu erfüllen hat? *Halt, Opelt, du hast gerade selbst die Grundrechte aus den ersten 19 Artikeln aufgelistet!*

Ja, das habe ich. Und man stelle sich vor, diese Grundrechte aus der [Originalfassung des GG](#), die bis dato in gemeinster Weise verfälscht wurden und das nicht vom deutschen Volk, sondern von den herrschenden Parteien, die das Volk im Auftrag der Herren des deutschen Volkes, das deutsche Volk beherrschen. Was ist es für eine Hürde, wenn im GG nicht einmal eine Bestimmung eingearbeitet wurde, mit der das deutsche Volk das GG ändern dürfte bzw. überhaupt in Kraft setzen? Es gibt also keine Bestimmung in diesem 146 Artikeln, die das deutsche Volk berechtigt einen Volksentscheid bzw. eine Volksbefragung im bundesweitem Maß durchzuführen. Und was hat es mit der Würde des Menschen des deutschen Volkes zu tun, dass ihnen nach wie vor der Art. 139 GG vorgibt, das Besatzungsrecht vor sein eigenes gültiges deutsches Recht und Gesetz zu stellen? Ist das mit dem sog. Friedensvertrag, dem 2+4, eigentlich „Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ zu vereinbaren? Und wie steht es mit der Aufhebung des Geltungsbereichs, dem Art. 23 a. F. GG? Wo kann also heut noch nach 34 Jahren das GG gelten, zumal der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes erstunken und erlogen ist? Nirgendwo gilt mehr das Grundgesetz, zumindest juristisch/rechtlich seit dem 18.7.1990, deswegen gibt es nun das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“, dass das Besatzungsrecht weiter vorschreibt und von der

gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur des Bundestages und der Landtage mit dem Schein des Grundgesetzes durchgesetzt wird.

Was passiert, wenn so etwas durchgesetzt wird? Schauen wir wieder rein bei Leut Kurbjuweit: *„Aber auch ein Staat ohne Geschichte, weil demokratische Traditionen weitgehend fehlen.“* Demokratische, also volksherrschaftliche Traditionen. Woher sollen diese stammen? Noch zu keiner Zeit nach dem Ende des Kaiserreichs hat tatsächlich ein deutscher Herrscher sein eigenes Staatsgebiet selbst bestimmt beherrschen können, da ihm dazu das entsprechende Recht, sprich die vom Volk in Kraft gesetzte Verfassung fehlte. Die Weimarer Verfassung war eine Voraussetzung, um das Versailler Schanddiktat in Kraft zu setzen, denn erst dann wurde die [Hungerblockade](#) endgültig beendet. Danach folgte das fröhliche Treiben der Weimarer Republik mit ihren güldenen Zeiten, so gülden, dass sie in den Hitlerfaschismus eintauchten, die mit größtmöglicher Zerstörung vor allem in der Sowjetunion und auf deutschem Boden endeten. Das soll nicht bedeuten, dass all die anderen in den Krieg gezogenen Staaten kein Leid erfuhren, denn überall wurde durch die Hitlerfaschisten gemordet und gebrandschatzt und auch nicht nur durch diese, sondern auch von den Faschisten des japanischen Kaiserreichs, das einst vom USI gegen das russische Zarenreich aufgerüstet wurde und damit in die Lage versetzt, während des 2. Weltkrieges im pazifischen Raum große Raubzüge zu veranstalten, was auch Staaten wie die Niederländer und Briten traf, die versucht haben Hab und Gut weit ab von Europa in Sicherheit zu bringen. Besonders schlimm aber wurde durch die japanischen Faschisten das chinesische Volk gemordet und gebrandschatzt, was aber das heute noch vom USI gesteuerte Japan möglich weitestgehend verdrängen will.

Ja, der deutsche Staat ohne Geschichte, obwohl die Geschichte durchaus vorhanden ist, man darüber aber wahrheitlich nicht ausführen will, denn das könnte die selbsternannten Herren der Welt enttarnen.

„Geschaffen aus Trümmern, aus dem politischen Nichts, auch weil die westlichen Siegermächte USA, Großbritannien und Frankreich einen Pufferstaat gegen das Imperium der Sowjetunion brauchten.“

Geschaffen aus dem Nichts, aus Trümmern?

Wer hat denn die Trümmer geschaffen? Waren es die Deutschen, die es nicht anders verdient haben, nach dem sie die Welt ins Chaos gestürzt hatten? Wenn man diese Sache ohne die Lösung der vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde angeht, dann war es tatsächlich die eigene Schuld der Deutschen aus ihrer geistigen Blindheit in Trümmern aufzuwachen. Löst man aber die vierfache Wurzel, geht also in die Geschichte zurück, um dort wahrheitlich zu ergründen, was aus dieser heraus geschehen ist, wird man erkennen, dass es den selbsternannten Herren der Welt gelungen war, das deutsche Volk für ihre Zwecke zu missbrauchen. Missbraucht man ein Kind, dann ist diese mit Unvernunft geschlagene Gewalt einzig dem Missbrauchenden zuzuordnen. Nun war aber das deutsche Volk kein Kind, sondern war aus der Geschichte heraus mit all seinem Leid eigentlich in der Lage gewesen, über sich selbst zu bestimmen, denn man hatte den deutschen Untertan ja sogar 1913 mit dem RuStAG zum Bürger erhoben. Aber wie das nun einmal so ist, wenn man einen Mensch lang genug geknechtet hat, wird er schwer selbst aus der Knechtschaft herausfinden. Man konnte also das deutsche Volk 1914 bereits wieder in den Krieg schicken und das Volk rief Hurra für Kaiser, Gott und Vaterland, was bekanntlicherweise mächtig in die Hose ging.

Die Trümmer des 2. Weltkriegs, die durch den „sorgfältig“ ausgeklügelten Feuersturm der angloamerikanischen Bomberflotten entstanden und darauf ausgerichtet waren möglichst

große Teile der deutschen Zivilgesellschaft zu zerstören.

Darauf war der Morgenthau Plan ausgerichtet, der den industriell gut aufgestellten deutschen Staat vollkommen abwürgen sollte, um ein reines mit Landwirtschaft ausgestattetes Land entstehen zu lassen. Ein Land, das gerade noch in der Lage wäre zu überleben.

Da aber kam die Sowjetunion in die Quere, die mit ihrem starken Volk den Krieg überstand und ihn sogar siegreich abschloss. Das war nicht so geplant, dass die Sowjetunion die Vorherrschaft im sog. Osteuropa, also westlich ihrer eigenen Grenzen übernahm und sich Churchill dann sogar fragte, ob man das falsche Schwein geschlachtet hätte.

Aus dem politischen Nichts, weil das deutsche Volk bis zu diesem Datum mitnichten seine Herrschaft selbst bestimmt ausgeübt hat und man das Volk mit willigen Helfern aus ihm selbst heraus weiter im politischen Nichts belassen konnte, in dem man ihm vorgaukelte, einen neuen westdeutschen Staat zu besiedeln, der mit angeblich sozialer Marktwirtschaft beglückt den bösen Osten zeigen konnte, wie herrlich man leben kann, wenn man denn nicht einem stalinistischen Kommunismus unterworfen wäre. Und tatsächlich war der stalinistische Kommunismus imperial, also weltherrschaftlich, ausgerichtet, ganz im Gegenteil zum maoistischen Kommunismus, der nicht das Volk beherrschte, sondern **für das** Volk herrschte und unter dem jetzigen kommunistischen Führer Xi Jinping auf dem sicheren Weg zu einem wahren Sozialismus chinesischer Art ist.

So ging also der Krieg ohne Pause weiter in den sog. Kalten Krieg über. Der Kalte Krieg geführt über Wirtschaft und Propaganda, der nebenher aber auch noch im begrenzten Maß den heißen Krieg nicht völlig beendete, sondern gezielt wie z. B: in Korea und Indonesien, hier insbesondere Vietnam fortgeführt wurde. Überall war man seitens der selbsternannten Herren der Welt darauf erpicht das Selbstbestimmungsrecht der Völker in scheinheiliger Art zu unterdrücken. Die scheinheilige Art, die sich auch in Schaffung der Organisation der Vereinten Nationen aufzeigte. Eine Organisation ausgestattet mit einer auch für die heutige Zeit ausgezeichneten Charta, weil man sich bewusst war, mit der Macht über das Geld, die man sich geschaffen hat, ohne große Schwierigkeit die Charta der Vereinten Nationen missachten und sogar brechen kann. Es wurde also mit der Macht des Geldes die Propaganda in Form von Public Relation so ausgebaut, da man den in Unwissenheit gelassenen Menschen seine einzigartige Bemühung für die Menschheit vorgaukeln konnte, obwohl man diese von der Selbstbestimmung abhalten wollte und sogar zum größten Teil zu vernichten, was man [bis vor einigen Jahren noch auf dem Georgia Guidestones](#) eingeschlagen erfahren konnte. Die selbsternannten Herren, die sich als Auserwählte der Auserwählten sahen und sehen und alles, was ihnen nicht entspricht als unwertes Leben auszusondern gewillt sind. Unwertes Leben auszusondern, was man zwar berechtigt den Hitlerfaschisten vorwarf, letztendlich aber die sog. [Euthanasie schon Jahrzehnte](#) vorher nicht nur propagiert, sondern sogar organisierte. Euthanasie, dessen Begrifflichkeit wegen seiner Anrüchigkeit verworfen ist und mit [Transhumanismus](#) ersetzt wurde. Transhumanismus eine durch Erfahrung ins Bewusstsein eingegangene Menschlichkeit? Na ja, aus dem Bewusstsein der selbsternannten Herren der Welt und nicht aus dem Bewusstsein und Erfahrung der Völker der Welt. Wenn diese Völker aber über ihre Erfahrung in ein eigenverantwortliches Selbstbewusstsein hineinwachsen, dann ist es den Völkern gegeben, sich selbstbestimmt zu organisieren und sich mit den anderen Völkern humanistisch/menschlich zu verbünden in vernunftbegabter Art ausgedrückt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil. Genau das machen inzwischen die Völker Russlands, Chinas und des Iran und genau deswegen sind diese Völker besonders angefeindet von den selbsternannten Herren der Welt, die nach wie vor noch viele Völker der Welt, insbesondere das Deutsche, im Griff haben. Deswegen

noch einmal einen Blick auf das Schicksal des deutschen Volkes mit einer weiteren Erkenntnis von Leut Kurbjuweit.

„Es entstand ein gedämpfter Staat, vielleicht zum ersten Mal in der Weltgeschichte, ein Staat ohne nationale Leidenschaften, ohne thymotische Energien: Wut, Hass, Stolz, von denen die Nazis angetrieben waren.“

Mein lieber Herr Gesangsverein. Auch hier finde ich, braucht es unbedingt wieder den Blick hinter die Kulissen der Begriffe, die von aller Welt und leider auch von den Ehrlich und Aufrichtigen ohne wirklich darüber nachzudenken, benutzt werden.

Der erste Begriff *Nazi*; ein Begriff, weswegen ich vor einen [Strafkadi](#) musste, weil ich meinte, dass jene am [Sächsischen Landessozialgericht](#) Nazis wären und ihnen das beim Abgang ohne sie weiter anzuhören, wissen ließ, wobei ich erklärend hinzufügte, dass das [ausgesprochen](#) Nationalzionisten bedeute und nicht Nationalsozialisten. Warum habe ich sie nicht Nationalsozialisten geheißen? Ganz einfach, weil sie weit weg von Sozialisten sind und eher dem Zionismus zugeneigt. So meine Meinung jedenfalls.

National Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei NSDAP, ein Begriff, der genutzt wurde, um das Volk zu täuschen, um die imperialen Ziele, die verfolgt wurden, hinter dem Schleier der Maya zu verbergen. Dass diese Partei rein gar nichts mit Sozialismus zu tun hatte, obwohl sie mehrere Ziele in ihrem 25 Punkte Programm darauf festgeschrieben hatten, hat Herr Bernt Engelmann in seinem Buch „[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“ auf Seite 359 aufgezeigt. Es ist also zu vermerken, wenn man sich ruhig und bei klarem Bewusstsein in diese Sache und die Entstehung der UN Charta einarbeitet, dass das 25 Punkte Programm aus demselben Stall stammt wie die UN Charta. Gemacht, um die Menschen hinter das Licht zu führen, weil man aufgrund der Macht über das Geld in der Lage wäre, zu verfahren wie es beliebt.

Zum Begriff *Stolz*, der in einem Zug mit *Wut* und *Hass* genannt wird, also mit diesen gleichgestellt wird, das ist wahrlich ein geschickter Zug der Propaganda, denn Stolz ist etwas edles und bedeutet nichts weiter als dass man über ein gewisses gutes Denken, Reden und Handeln selbstbewusst auftritt. Vereinbar mit *Wut* und *Hass* in diesem Sinne ist der Hochmut und dieser ist mit Sicherheit nicht mit dem edlen Begriff *Stolz* zu vergleichen.

Ein gedämpfter Staat entstand?

Mitnichten entstand ein Staat, sooft sie es auch wiederholen, sondern einzig eine staatsrechtliche Verwaltung auf Grundlage des Art. 43 HLKO, die einen Teil des deutschen Staates im Auftrag der Besatzungsmächte zu verwalten hätte. Wenn man das erkennt, dann dürfte auch klarwerden, dass dem Staatsvolk, das auf diesem Gebiet gelebt hat, die nationale Leidenschaft aberzogen wurde. Die Leidenschaft selbstbestimmt ein Teil der Völker der Vereinten Nationen zu sein.

Bin ich jetzt übers Ziel hinausgeschossen? Sind die BRD und die DDR 1973 nicht in die Vereinten Nationen aufgenommen worden? Man schaue sich an, unter welchen Voraussetzungen das geschehen ist. Es war eine Zeit, in der die Macht des Geldes noch das Sagen hatte und einen Friedensvertrag für das gesamte deutsche Volk gegen den Willen der Sowjetunion verhindert hat. Aber um deren Unmut nicht allzu sehr anzutreiben, hat man sich dazu herabgelassen den Alleinvertretungsanspruch der BRD Verwaltung

auszubremsen. Auszubremsen mit dem Grundlagenvertrag, der zwischen diesen beiden besatzungsrechtlichen Verwaltungen zustande kam und über diesen Grundlagenvertrag das

3 x G mit seiner Entscheidung [2 BvF 1/73](#) aus dem Jahr 1973 klar ausführte:

1. „Es wird daran festgehalten (vgl zB *BVerfG*, 1956-08-17, 1 BvB 2/51, *BVerfGE* 5, 85 <126>), dass **das Deutsche Reich** den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch die Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die Alliierten noch später untergegangen ist; es **besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation nicht handlungsfähig**. Die BRD ist nicht "Rechtsnachfolger" des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat "Deutsches Reich", - in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings "teilidentisch".

Zwar hat man in einer späteren Bearbeitung aus dem Jahr 2014 die klar formulierten Orientierungssätze herausgenommen, dabei aber den sachlichen Inhalt nicht verändert, er war nur noch schwerer für den nicht juristisch gebildeten Menschen durchschaubar.

Schwer durchschaubar schon im Original des Orientierungssatzes, dass die BRD als Staat nur teilidentisch mit dem Staat Deutsches Reich wäre. wie bereits angemahnt, ist es bis heute nicht möglich mehrere Staaten auf ein und demselben Staatsgebiet zu bilden. Wenn man das erkennt, kann man den Worten von Carlo Schmid folgen und den Art. 43 HLKO in diesem Bezug begreifen. Der Gesamtstaat, der nach fortgebildetem Völkerrecht einzig noch die vier Besatzungszonen als sein Gebiet bezeichnen kann, ist wahrhaftig mangels Organisation handlungsunfähig. Handlungsunfähig, weil ihm eine vom Herrscher/Souverän/dem Volk in Kraft gesetzte Verfassung fehlt. Ein Problem, was mit dem Begriff Verfassung für das Grundgesetz verschleiert wird, worauf ich aber langweilig wie ich nun einmal bin, immer wieder verweise. Nein, weder durch die Kapitulation, noch durch fremde Staatsgewalt ist der deutsche Staat, noch immer namens Deutsches Reich, untergegangen. Das ist auch aus der [Erklärung der alliierten Siegermächte vom 5.6.1945](#) zu erfahren, weil nicht der Staat, sondern die Wehrmacht bedingungslos kapitulierte.

Wie kann es aber möglich sein, dass die beiden staatsrechtlichen Verwaltungen genannt BRD und DDR 1973 Mitglieder der Vereinten Nationen geworden sind, obwohl das gegen Art. 2 Punkt 1 verstößt, in dem klar steht: „1. Die Organisation beruht auf dem Grundsatz der souveränen Gleichheit aller ihrer Mitglieder.“

Dazu schauen wir in die Gepflogenheiten der Vereinten Nationen, insbesondere in die [Geschäftsordnung](#) der Generalvollversammlung, in der man auf Seite 37 die Vorschriften für die Aufnahme von neuen Mitgliedern finden kann. Staaten werden in die Organisation aufgenommen, wenn sie vom Sicherheitsrat empfohlen werden und in der Generalversammlung von mindestens Zweidrittel der Vereinten Nationen als Mitglied anerkannt werden. Aber wie gesagt, über die Macht des Geldes wurde die Charta missachtet und gebrochen. Zur Aufnahme der zwei staatsrechtlichen Verwaltungen ohne Friedensvertrag mit dem deutschen Staat wurde zwar vom Sicherheitsrat die Empfehlung gegeben, letztendlich aber die Abstimmung nicht vollzogen, sondern mit Applaus ersetzt. Es brauchte also nur einen gewissen Applaus, um daraus die Zielstimmung von Zweidrittel der Mitglieder zu erkennen, was für die Erkenner sehr leicht zu handeln war. Zwar wurden die beiden staatsrechtlichen Verwaltungen in die Vereinten Nationen eingeschleust, jedoch blieb mangels der Friedensregelung die Feindstaatenklausel der Art. 53; 73 & 107 erhalten. Ein klarer Hinweis, dass der deutsche Staat nach wie vor nicht selbstbestimmt/souverän ist, zumal auch durch die feindliche Übernahme der DDR durch die BRD jener Status erhalten blieb, obwohl es den sog. 2+4 Vertrag, die „[Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland](#)“ gibt. Dass dieser Vertrag wegen [unheilbarer Widersprüche](#) samt dem Einigungsvertrag rechtlich nicht in Kraft treten konnte, ist die Feindstaatenklausel nach wie vor in der UN Charta enthalten, obwohl die Verwaltung der

Neu BRiD diese immer wieder für obsolet/hinfällig erklärt. Schaut man in den [Art. 79 GG](#) steht folgend im Absatz 1 „Bei völkerrechtlichen Verträgen, die eine Friedensregelung, die Vorbereitung einer Friedensregelung oder den Abbau einer besatzungsrechtlichen Ordnung zum Gegenstand haben oder der Verteidigung der Bundesrepublik zu dienen bestimmt sind, *genügt zur Klarstellung, daß die Bestimmungen des Grundgesetzes dem Abschluß und dem Inkraftsetzen der Verträge nicht entgegenstehen, eine Ergänzung des Wortlautes des Grundgesetzes, die sich auf diese Klarstellung beschränkt.*“

Wo findet man eine Ergänzung im GG zwecks des 2+4 und warum steht Art. 139 GG noch immer wie von Anfang an im GG?

Daraus ist zu erkennen, dass das deutsche Volk den Hebel in der Hand hält, mit dem von Krieg auf Frieden gestellt wird. Der Hebel in Form einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung.

Schauen wir dazu in die heutige Zeit, zu den Verfassungsverhinderern, die nach wie vor meinen, das GG wäre die deutsche Verfassung und würde die freiheitliche Demokratie des deutschen Staates sichern. Mit dem GG ist die Stellung des Bundespräsidenten geschaffen worden, der im Grunde genommen nicht viel mehr wie ein Empfangschefs eines großen Hotels ist, den man lakonisch als Grüßaugust bezeichnet. Das Hotel gehört dem August nicht, er ist nur Angestellter. Genauso wenig ist der Bundespräsident ein Staatspräsident, denn ein Staat ist bekanntlicherweise der einzelne Mensch in der Gesamtheit des Staatsvolkes, also der Arbeitgeber eines Staatspräsidenten. Der Bundespräsident jedoch ist nicht vom Volk gewählt/angestellt, sondern von einer Wahlversammlung, die aus Ausgesuchten Parteinicks besteht, so dass dafür gesichert wird, dass der jeweilige Grüßaugust auch wirklich zum Nutzen der Herren des deutschen Volkes arbeitet. Der jetzige in dieser Stellung ist Leut Steinmeier und selbstverständlich hat er mit großer Dramatik zum 75. Jahrestag des GG sein Schauspiel aufgeführt.

Die „[Tagesschau](#)“ [schreibt am 23.5.2024](#), dass Leut Steinmeier alle Deutschen dazu aufrief Freiheit und Demokratie zu verteidigen. Was hat der rotzige Querulant Opelt gegen solch einen Aufruf? Im Grunde genommen nichts weiter als dass die Begriff Freiheit und Demokratie missbraucht werden und diese für die „Wir:innen“ a la Steinmeier bedeuten, Freiheit zu tun und zu lassen was sie wollen in allerfeinster verschleierte Volksbeherrschung. Und so kann man gleich weiter erfahren, dass die „Wir:innen“ Verantwortung für eine politische Kultur tragen, die Demokratie, also Volksbeherrschend verträglich ist. Das bedeutet nichts weiter, als dass man diese vermaledeite westliche Demokratie bestmöglich verschleiern muss, um sie als schönen Schein einer Volksherrschaft darstellen zu können. Auch deswegen wird der Begriff Volksherrschaft nicht benutzt, sondern immer wieder nur in Form von Demokratie in den Ring geholt.

Weiter meint man, dass mit dem GG aus Untertanen Staatsbürger geworden wären. Mitnichten, denn wie oben bereits aufgezeigt, haben die vier alliierten Siegermächte unmittelbar nach der Kapitulation der Wehrmacht begonnen deutsches Recht und Gesetz von willkürlichen regeln zu befreien und damit das reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von 1913 als positives Recht wieder zur Geltung gebracht. Darüber führte Prof. Theodor Maunz in seinem Lehrbuch „[Staatsrecht](#)“ folgend aus: „*Unabhängig von den Ereignissen des Jahres 1945 (Kapitulation, fraglicher Fortbestand des Reichs) und unabhängig vom etwaigen Entstehen einer Landesangehörigkeit blieb die deutsche Staatsangehörigkeit als Rechtsinstitut unverändert bestehen. Ihr Bestand ist auch vom Besatzungsrecht nicht berührt, sondern vorausgesetzt worden.*“

Der Fortbestand des Staates Deutsches Reich wurde 1973 durch das 3 x G mit seiner

Entscheidung [2 BvF 1/73](#) bestätigt.

Die Entstehung der Landesangehörigkeit ist darauf zurückzuführen, dass durch die Thronverzicht der Reichsfürsten 1918 deren Gebietlichkeiten ohne entsprechende Verfassung keine Staaten mehr waren und letztendlich der sog. Freistaat Preußen mit [Kontrollratsgesetz 46 im Jahr 1947](#) aufgelöst wurde und die einzelnen Teile als Länder in die Geschichte tragen, zumindest auf dem Gebiet Preußens, das in den vier Besatzungszonen lag, so die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt in der Sowjetzone, die vorher viele kleine Fürsten- und andere Tümer waren. Fast ebenso in den drei Westzonen mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein usw. All diese Länder, aber auch die, die nicht zu Preußen gehörten, haben bis [dato keinerlei Staatsangehörigkeit mehr](#), wie es im Auftrag des einstigen Justizchefs Sachsens Leut Wöller mitgeteilt wurde. Darauf beziehen sich auch die Begriff Bank der deutschen Länder, wie die Bundesbank bis zum Inkrafttreten der staatsrechtlichen Verwaltung BRD genannt wurde und bis dato der Begriff Bundesländer und nicht Bundesstaaten, obwohl sich drei südliche Länder selbst als Freistaaten bezeichnen.

Mitnichten war der 23.5.1949 der Geburtstag der Demokratie auf deutschem Boden. Erstens, weil es noch nie bis dato eine wahrhafte Volksherrschaft auf diesem Gebiet gab und zweitens, weil sie von solchen Leut wie Steinmeier & Co. verhindert wird. Die „Tagesschau“ berichtet - mehr GG erwartet Verantwortung, was bedeutet, allem entscheiden entgegenzutreten, was Gewalt vorbereite.

Gewalt, heißt es nicht so schön die drei Gewalten des Staates, die Legislative, die Judikative und die Exekutive und in zwischen auch die vierte Gewalt die Presse. Sollen also diese Gewalten lt. Leut Steinmeier verhindert werden, wenn man Verantwortung trägt? Ja, so einfach ist es, das Volk in die Irre, in den geistigen Morast zu führen, wenn man nicht begreift, dass Gewaltlosigkeit in eine Spirale der mit Unvernunft geschlagenen Gewalt führt, im Allgemeinen als Anarchie bezeichnet. Deswegen braucht es sehr wohl eine vernunftbegrenzte Gewalt, um die Spirale zum Stehen zu bringen und zwar in der Stellung, die eine volksherrschaftliche Politik in sich birgt. Eine solche Politik ist von mir immer wiederholt, die Meinung des Einzelnen auf einen **höchstmöglich** gemeinsamen Nenner mit den Meinungen der Anderen zu bringen. Das aber ist durch ein nicht vom Volk in Kraft gesetztes GG nicht möglich, weil das GG zwar Bestimmungen der Art. 1-19 enthält, die am Anfang als hervorragend zu bezeichnen waren, aber im Lauf der Zeit nicht durch das Volk, sondern durch die herrschenden Parteien so unförmig verändert wurden, dass sie außer Rand und Band geraten sind und mit Grundrechten nur namentlich mit diesen etwas zu tun haben. Wobei wie immer wieder aufgezeigt, dass das GG nach Verlust des Geltungsbereichs (Art. 23 a. F. GG) der staatsrechtlichen Verwaltung der drei Westbesatzungszonen 1990 seine rechtliche Gültigkeit verlor. Deswegen sind für das deutsche Volk die zwei Menschenrechtspakte, die verbindliches Völkerrecht darstellen, von allergrößter Wichtigkeit, denn in denen steht unverfälscht und ausführlicher, was einst im Art. 1-19 stand. Die Würde des Menschen ist unantastbar, gleich im Art. 1 GG und dieser von Anfang an missbraucht und gebrochen, da es zur Würde der Menschen eines Staatsvolkes zählt, seine Volksherrschaft selbst mit einer Verfassung zu begründen und diese nicht aufdiktiert zu bekommen.

Weil das inzwischen immer mehr Menschen mit ihrem Bauchgefühl spüren, wird es den Volksbeherrschenden Vasallen, die den Herren des deutschen Volks dienen, immer schwammiger. Deswegen bei der „Tagesschau“ zu erfahren, predigt Leut Steinmeier, dass die „Wir:innen“ sich behaupten müssten. Nach Jahrzehnten von Wohlstand, mehr Demokratie, mehr Europa, mehr Frieden und dem Glück der deutschen Einheit, erlebt

„Deutschland“ einen epochalen Bruch. Ja der Bruch des Wohlstandes, der bis 1990 über den Marshallplan angestiegen ist, aber auch schon damals ein Großteil der Westdeutschen nicht mitgenommen hat und nun inzwischen die sog. Mittelschicht immer mehr nach unten abrutscht, dabei aber nicht bewusst wird, warum es eigentlich geschieht. Es geschieht, weil der fast 3000 Jahre alte Plan, der durch Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, durch Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird, darauf bedacht ist, den güldenen Schein für das gemeine Volk [erlöschen zu lassen](#), um die Herrschaft der Einen-Welt-Regierung durchzusetzen. Keiner der Vielen, die aus der Mittelschicht nach unten abgerutscht sind, gesteht sich ein, dass als andere abrutschten, sie sich aber selbst noch halten konnten, im Dünkel verhaftet waren, dass den Abrutschern die Fähigkeit Geschäfte zu machen, fehlt, die sie aber selbst im ausreichenden Maß haben, bis sie selbst abgerutscht sind, ihnen dann aber die seelische und auch die finanzielle Kraft fehlt, ihren Fehler einzusehen und gegen das Abrutschen anzugehen. Den Fehler nicht zu begreifen, dass die unter Führung von Leut Steinmeier gepredigte Demokratie nichts weiter als Volksbeherrschung bedeutet, der sie erlegen sind. Mehr Europa? Europa, ein altehrwürdiger Kontinent vom Atlantik bis zum Ural und zum Bosphorus. Die Vertreter des neuen Reichs/EU waren sich dabei immer wieder einig, diesen altehrwürdigen Kontinent immer weiter gen Osten zu erobern, was, wenn man in die Geschichte zurückgeht, es ähnlich wie bei den Katholifaren erkennen kann. Immer weiter gen Osten bis hin zu den Armeteien von [Bulgarien](#) und inzwischen [Moldawien](#) und [Armenien](#) dehnt sich das neue Reich aus, so auch nördlich die drei Balten, die samt und Sack finanziell vom neuen Reich abhängig sind, um zu überleben. Noch ist das vermeintliche Deutschland, die BRiD/USK der Zahlemann für dieses volksbeherrschende Gebilde, was man Europäische Union nennt und letztendlich nichts anderes darstellt als die Vorstufe der Einen-Welt-Regierung der selbsternannten Herren der Welt in Europa. Die selbsternannten Herren, die sich zu ihrer Verteidigung die **NordAtlantische TerrorOrganisation** schufen und diese Schritthaltend mit gen Osten erweitert. Gen Osten, um Russland wieder in den Würgegriff zu bekommen, wie es bis 1999 war. Mehr Frieden, der nun angeblich durch die Russen zum ersten Mal in Europa nach dem Ende des Kalten Krieges gebrochen wird. Welch eine Heuchelei der Volksbeherrscher, der Antidemokraten. Für sie zählt nur das, was man den anderen anlasten kann, ihre eigenen Schweinerei wird mit feinsten Public Relation, die inzwischen [Kognitive Kriegsführung](#) genannt wird, bestmöglich totgeschwiegen. Den Krieg gibt es nicht nur in militärischer Art, sondern auch in wirtschaftlicher, finanzieller, propagandistischer Art, sowie auch als [Wetterkrieg](#) um den [biologischen](#) und [chemischen Krieg](#) nicht zu vergessen. Und selbst der militärische Krieg wurde von der Nato mit „bester“ Unterstützung aus der BRiD im zerstörten Jugoslawien geführt, als man völlig völkerrechtswidrig über die Kriege des [Jahres 1995](#) bis in das [Jahr 1999](#) das Restjugoslawien in die Knie zwingen wollte. Dabei der diplomierte Steinewerfer, der als Außenchef in der BRiD angestellt war und diesen Krieg als nötig erklärte, um ein zweites Auschwitz zu verhindern. Dass aber in diesem Krieg von den Nato Verbrechern große Gebiete des ehemaligen Jugoslawien Uranmunitions verseucht hinterlassen wurden und dort heut noch [Kinder geboren werden um zu sterben](#), ist dem grünen Nachfolger des diplomierten Steinewerfers völlig außen vor, da man ja inzwischen weiter am Rad dreht die Ausartungen, die die Nato-isten in Srebrenica angetreten haben, als Völkermord zu [erklären](#). Ich meine, der Bericht von den [Nachdenkseiten](#) über die Sache kommt der Wahrheit wesentlich näher als der deutsche Mainstream. Zumal die BriD Gewaltigen den über 1 Million Toten durch durch Leinigrad Blockade den Status des Völkermords [absprechen](#).

Wieder eine taktisch hinterhältige Sache, um vom Völkermord der Zionisten gegen die Palästinenser abzulenken.

Und ja, die deutsche Einheit, die es nicht gab und die fehlt, um all die Schweinereien der Kriegstreiberei jeglicher Art ein Ende bereiten zu können. Deswegen, weil die Verfassungsfeinde eine wahrhafte und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung verhindern, kommen nun harte und raue Jahre auf die Bewohner des Bundesgebietes zu.

Wie hart und rau müssen sie noch werden, wie derzeit in [Argentinien](#), wo das Volk Leut Milei zum Präsident gewählt hat, weil sie nicht begreifen wollten, dass es nicht nur der Unterschicht, sondern auch der Mittelschicht an den Kragen geht. Und was ist in [Armenien](#) los, wo die Menschen nicht mehr ein noch aus wissen, weil sie die Verflechtung der Halbwahrheiten nicht auseinanderbekommen? Und der Blick nach Georgien, wo die Regierung die durch die Mehrheit des Volkes unterstützt wird, sich [gegen die Einmischung des Westens in die inneren Angelegenheiten](#) von außen wehrt? Dort sind die Volksbeherrscher die westlichen Demokraten am Werk um die Menschen gegen die Regierung auf die Straße zu jagen, weil die Menschen sich verblenden lassen mit dem güldenen Schein des Westens, der aber inzwischen immer matter wird, wie der von den goldenen katholischen Putten, die nicht mehr geputzt werden, weil unter der dünnen Schicht Blattgold das Holz von Würmern zerfressen ist.

Deswegen müssen sich die „Wir:innen“ unter Leut Steinmeier behaupten mit [Realismus](#) und Ehrgeiz. Sie müssen also ihre angeeignete Darstellung der Wirklichkeit mit Ehrgeiz behaupten, weil sie ansonsten ihren Kollaborateurschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrages, den sie sich mit dem *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin* erarbeiteten, verlieren.

Deswegen fordert Leut Steinmeier, dass „Deutschland“ mehr in seine Verteidigung und Bündnisse investieren müsse und zum x-ten Mal wiederholt – Verteidigung um zu tun und zu lassen was man will und Bündnisse mit dem neuen Reich/EU und Nato, die nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention völkerrechtlich null und nichtig sind, weil sie dem Selbstbestimmungsrecht der Völker im vollen Maß widersprechen. Jjjaa, **das Land** soll deswegen die Gespräche über den Wehrdienst nicht scheuen. Ist es also derselbe „Wehr“dienst wie ihn inzwischen das Kiewer Regime [eingeführt](#) hat? Ganz klar Kriegsdienst und dieser soll zur Pflicht gemacht werden. Und alles, weil wie die „Tagesschau“ weiter berichtet: *„Das Grundgesetz und der Osten Eine verpasste Chance?“*

Die Idee, eine neue, gesamtdeutsche Verfassung zu schreiben, wurde bei der Wiedervereinigung verworfen.“ Oh, welch eine Spekulation, welch eine Verfassungsfeindlichkeit, so etwas überhaupt bei der „Tagesschau“ abzudrucken!

Und dann kommt das Merkela bei der „Tagesschau“ auch noch zu Wort. Das Leut hat als Kind nicht damit gerechnet, dass es am Grundgesetz beteiligt sein kann. Wie auch, da es doch bereits gerade ein paar Wochen alt in den ostdeutschen Busch verschleppt wurde. Ja, der Vater, ich möchte meinen, ein Mann mit großem Verstand, bei der Vernunft bin ich mir uneins, ist einer jener gewesen, die bereits sehr früh ohne Buschzulage in die DDR geschickt wurden, um dort dem rechten Glauben zur Seite zu springen. Jene, die nach 1990 in den ostdeutschen Busch geschickt wurden, weil man sie im Westen nicht richtig gebrauchen konnte, werden wohl keinen so großen Verstand wie der Pastor Kaźmierczak alias Kasner gehabt haben, dafür aber den unbedingten Willen das bereits rechtlich ungültige GG durchzusetzen, weil am gut gefüllten Futtertrog auch noch die Buschzulage gewunken hatte. Das GG, schreibt die Tagesschau, entstand vor 75 Jahren als Provisorium und war doch von Anfang an eine vollwertige Verfassung, ja brat mir einer einen Storch und das recht knusprig. Das Provisorium vollwertig, etwa wie der Schutz der Migranten, die nach wie vor in die BRiD kommen oder gar der Schutz, den die Palästinenser in Gaza vom zionistischen Regime bekommen? Mein lieber Herr Gesangsverein, wie unbeteiligt muss man sich stellen, um das GG als Verfassung zu bezeichnen und diese Frage besonders an die ehrlich und aufrichtige deutsche

Opposition.

Ja, es stimmt, es muss einem nicht alles gefallen, was in unserem Land geschieht und Kritik an der Politik gehört zur Demokratie. Ja, verdammt, äh Entschuldigung Handwagen und davon einen ganzen Waggon voll. Ist denn Politik in der Volksherrschaft nicht die bestmögliche Vereinbarung der einzelnen Meinung mit den anderen Meinungen? Braucht es also keine gesamtdeutsche Verfassung und das GG ist ein vollwertiges Provisorium und wird deswegen Verfassung genannt? Möchte der deutsche Michel also im deutschen Haus weiter hausen, das vom First bis tief hinunter in die Grundmauern von Hausschwamm verseucht ist?

Möchte ich mich doch einmal versuchen über die Adenauer Stiftung etwas zu beruhigen. Die Stiftung, mit der ich das bereits im [vorherigen Sonntagswort](#) versuchte.

Die Stiftung meint, dass der Parlamentarische Rat darüber beriet anstatt eine Verfassung zu schaffen, lieber ein Provisorium als Grundgesetz um eine deutsche Teilung verhindern zu können.

Warum aber ist das Leut Steinmeier nicht [intus](#)? Gut, dem Merkela muss es verziehen werden, da sie als Wöchling bereits in die DDR verschleppt wurde und dort über die Jungpioniere hin zu den Thälmann Pionieren bis in die FDJ ideologisch beeinflusst wurde und zwar so sehr, dass es die Wende in der [Sauna verschlafen](#) hatte. Deshalb kam es dazu, dass Kohl der Wendekanzler es als [sein Mädchen](#) bezeichnete, das nicht [mit Messer und Gabel essen](#) könne.

Das alles passierte, weil die Westmächte im aufziehenden Kalten Krieg im Frühjahr 1948 beschlossen, einen westdeutschen Teilstaat einzurichten. Und schon wieder Handwagen. Was erzählt denn die Adenauer Stiftung? Waren es nicht die Sowjetrussen, die grundhaft die Spaltung „Deutschlands“ angetrieben haben?

Kurze Pause um hier nochmal den Begriff „Deutschland“ zu klären.

Der Begriff Deutschland war noch niemals von einem deutschen Herrscher als Bezeichnung des Staates benutzt worden. Der Begriff Deutschland umfasst das Gebiet, in dem die Deutschen leben, ein Gebiet, das einst [Ernst Moritz Arndt besang](#) und Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in dem Raum von der Maas bis an die Memel und von der Etsch bis an den Belt setzte, was jedoch wie gerade ausgeführt, zu keiner Zeit deutsches Staatsgebiet war.

Erst die US Besatzungsmacht hat das Deutsche Reich in seinem Gebiet vom 31.12.1937 als Deutschland bezeichnet und zwar im SHAEF Gesetz 52 Art. 7 Abs. 9 Punkt e. Wenn man jetzt mit dem Begriff Deutschland den deutschen Staat bezeichnet, kommt man glatt weg in die Falle des [Revanchismus](#)! Eine Falle, die Menschen, vor allem Jugendlichen gestellt ist, denen das reine Wissen/Wahrheit vorenthalten wird und von der Vorenthaltung der Vernunftlehre gar nicht erst zu reden. Dann ist es freilich gegeben auch nach 75 Jahren angeblicher Demokratie miterleben zu müssen, dass immer mehr Menschen in das extreme Verhalten, egal ob rechts oder links, verfallen. Und wie leicht wird es dann den Vasallen über jene herzufallen, die auf Sylt vor Nobelkneipen, bei Schützenfesten und anderen Anlässen skandieren „[Deutschland den Deutschen](#) und [Ausländer raus](#)“.

Ein Zitat aus der Stiftungsschrift: „*Es ist wohl [...] für uns Deutsche der erste frohe Tag seit dem Jahre 1933*“, erklärte Konrad Adenauer. Das war am 8. Mai 1949 als der Parlamentarische Rat letztendlich über das GG abgestimmt hat. Und dann wieder Verfassung und

neugegründeter Weststaat, eine Verblödung der Menschen a la Couleur.

Dieser 8. Mai, vier Jahre nach dem Sieg der Besatzungsmächte, also der erste frohe Tag ein aufdiktiertes Grundgesetz sein Eigen nennen zu dürfen, was nicht am 8. Mai vom Parlamentarischen Rat in Kraft gesetzt wurde, sondern erst durch die Genehmigung der drei Westmächte am 12.5.1949. Froh und heiter, immer weiter in das besatzungsgerechte Germanentum, wahrliche „Made in Germany“- der Wurm ist in Deutschland.

Im weiteren führt diese Stiftung über die Erfolge der liberalen Demokratie aus, also der freiheitlichen Volksbeherrschung, die mit Adenauer und der Zentrumspartei 1933 mit der [Selbstauflösung der Partei](#) an die Hitlerfaschisten übergeben wurde.

Und was war mit Adenauer nach 1945? Zahlreiche Hitlerschergen wurden mit Persilschein weis-/reingewaschen, was aber den dunkelschwarzen Schleier im inneren nicht beseitigen konnte. Von Carlo Schmid und seiner Rede, was denn das Grundgesetz bedeute, ist bei der Adenauer Stiftung nichts zu finden, denn das würde vollkommen gegen die selbstherrliche Darstellung beitragen. Und im Zuge dessen gleich die nächste straffe Lüge, die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reichs, denn erstens war das Deutsche Reich als Staat mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig und zum zweiten wurde die bedingungslose Kapitulation durch die hitlerische „Wehr“macht abgegeben, was die [Mitteilung der Siegermächte vom 5.6.1945 bestätigt](#).

Dann eine nächste Fragwürdigkeit. Im Frühjahr 1948 hatten sich auf der Sechsmächtekonferenz von London die Teilnehmer für die Gründung eines westdeutschen Teilstaates entschieden. Mitnichten waren Vertreter des deutschen Staates dabei, sondern einzig als deutscher Vertreter die Benelux Staaten, wenn man denn Deutschland wie Ernst Moritz Arndt versteht. Es war von daher schon vorgeschrieben, dass nicht das deutsche Staatsvolk, sondern fremde Mächte über das Schicksal entschieden haben, was bis dato mit den [grundgesetzwidrigen Wahlen](#) nach wie vor verschleiert wird. So konnte auch keine doppelte Staatsbildung im Westen und Osten stattfinden. Dafür kommt aber die Adenauer Stiftung selbst auf den Auftrag aus den [drei Frankfurter Dokumenten](#), die die von den Besatzungsmächten in die Stellung gehieften Landeschefs erhielten.

Oh, habe ich zu laut gebrüllt? Da steht doch auch, dass nach dem Abschluss der Arbeiten die alliierten Gouverneure die Schrift genehmigten. Dass das aber vier Tage nach dem 8. Mai erfolgte und diese Genehmigung unzählige Änderungen zum Nutzen der Siegermächte enthielt, davon ist bei der Adenauer Stiftung nichts zu lesen, nicht die Rede von den Vorbehaltsrechten, die sich die Siegermächte im Genehmigungsschreiben festschrieben. Die Vorbehaltsrechte, mit denen sie dem Grundgesetz während der 2+4 Verhandlungen zum Abschluss am 17.7.1990 den Geltungsbereich (Art. 23 a. F. GG) entzogen.

Um Gottes Himmelswillen, jetzt wollte ich mich doch mit der Adenauer Stiftung etwas aufmuntern, was aber ersichtlich „mächtig gewaltig“ wie bei Egon in die Hose ging.

Also ab zu Immanuel Kant, der in solchen Notsituationen Hilfe bietet.

In seiner „Kritik der reinen Vernunft“ insbesondere dem Unterkapitel „[Von dem Unterschiede analytischer und synthetischer Urteile](#)“ auf Seite 26 kann man tagelang abtauchen, um die Schrift tatsächlich regelrecht zu studieren und sie auch zu begreifen. Das analytische Urteil, die Analyse, das synthetische Urteil die Synthesis. Die Analyse ist die Erläuterung der Sachlage, die Synthesis ist die Erweiterung der Erläuterung. In dieser Schrift findet man den kurzen Satz: „Man nehme den Satz- alles was geschieht hat seine Ursache.“ Ein Wunder, dieser Satz, zumindest bei Kant wegen der Kürze, denn seine Schachtelsätze (mit sehr vielen Nebensätzen) haben es in sich. Auf diesen Satz hat Arthur

Schopenhauer seine „Vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ aufgebaut. In der Analyse treibt Kant auch die Aufklärung über die Begriffe, wie sie verstanden werden und was sie eigentlich bedeuten. Begriffe, die Ursachen schufen und diese Ursachen neue Gründe für weitere Ursachen werden. So der Aufbau von Schopenhauer. Das bedeutet also, dass es nicht allein genügt, eine Analyse/Erläuterung zu tätigen, sondern die Synthesis/Erweiterung unmittelbar dazu gehört, um hinter die Wahrheit steigen zu können.

Man braucht nicht nur den Begriff Grundgesetz auseinanderzunehmen, sondern muss in der Erweiterung aufzeigen, wie man die schlechte Sachlage beenden kann. Und das, weil wir nun einmal bei Kant sind. Mit vernunftbegabten/edlem Handeln.

Um meine eigenen Worte, die ich aus der Arbeit von Kant daraus gefunden habe, möchte ich noch ein Zitat zur Verstärkung von Kant einbringen: „Denn die analytischen sind zwar höchst wichtig und nötig, aber nur um zu derjenigen Deutlichkeit der Begriffe zu gelangen, die zu einer sicheren und ausgebreiteten Synthesis als zu einem wirklich neuen Anbau erforderlich ist.“ Es ist also nicht nur aufzuklären, was die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition durchaus macht, sondern auch aufzuzeigen, wie es denn besser werden könne, so das deutsche mit Hausschwamm verseuchte Haus bis in die Grundfesten abzureißen um es neu und stark aufzubauen, bedeutet das Grundgesetz **für** die BRD endlich von seinem untoten Dasein zu erlösen und es mit einer wahrhaften vom deutschen Volk in Kraft gesetzten Verfassung zu ersetzen. Aber wie gerade traurig festgestellt, hat die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition ihren Blick noch nicht auf die Synthesis gerichtet. So bleibt mir meine Traurigkeit darüber, um dieser Opposition mit dem Worten von Kant mitzuteilen: „Wäre es einem von den Alten eingefallen, auch nur diese Frage aufzuwerfen, so würde diese allein allen Systemen der reinen Vernunft bis auf unsere Zeit mächtig widerstanden haben und hätte so viele eitele Versuche erspart.“ Aber wie es eben einmal so ist, spricht der große Michel mit dem kleinen rotzigen Querulanten Opelt nicht. Deshalb sind die Systeme der reinen Vernunft nach wie vor blockiert und all die eitele Versuche verhindern das Umlegen des Hebels von Krieg auf Frieden durch das deutsche Volk.

So gestärkt mit Kant, den ich wieder einmal nicht nur eine Stunde genossen habe, kann ich mich noch auf 3-Dinge stürzen, die bei den ehrlich und aufrichtigen eigentlich helle Aufregung erzeugen hätten müssen, wenn sie denn verstehen würden, worum es eigentlich geht. Mir ist nicht klar, ob diesen Menschen einfach nur das Wissen fehlt oder sie Schreiben um des Schreibens Willen und damit in der Opportunismusfalle verhängen bleiben.

Ja, ich habe gedacht, meine verehegattlichte ppC (privat persönliche Chefin) hätte sofort begriffen, was Ramelow mit seinem Wollen eine Volksabstimmung über das Grundgesetz abzuhalten, bezweckt. Ja, es ist nun einmal einfach, wenn man den alltäglichen deutschen Irrsinn gebündelt erfahren will, dann schaue man in RT, wo das wichtigste wahrheitsgemäß zu [erfahren ist](#). Z. B., dass das linke Leut Ramelow Chefideologe in Thüringen um seiner Willen das GG mit einer Volksabstimmung zur Verfassung machen will. Und das, weil er den Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern den Wind aus den Segeln nehmen will. Was ist in dieses Leut gefahren? Hat es ihn ganz und gar den Verstand genommen, von Vernunft kann keine Rede sein, dass er der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur solch einen [Bärendienst](#) erweist? Schaut man in den deutschen Mainstream ist das Gespräch mit ihm bei der „[FAZ](#)“ hinter der Bezahlschranke und beim MDR erfährt man nur einen Teil der Wahrheit mit Lug und Trug vermischt, was ja bekanntlicherweise als Halbwahrheit, die schlimmste Lüge, die es gibt, bezeichnet wird, da

die Menschen nicht in der Lage sind Lug und Trug von der Wahrheit zu trennen und deshalb nicht aus dem geistigen Irrgarten herausfinden. Also schauen wir erstmal in die weitaus ausführlich berichtende RT.

Die „Wir:innen“ tragen alle Verantwortung für eine politische Kultur, die Demokratieverträglich ist. Man könnte ihm den ersten Platz beim Wettbewerb der Weisen zusprechen, wenn man nicht vorsichtig ist und hinter die Kulissen schaut, denn die politische Kultur wäre in einer Volksherrschaft die Meinung des Einzelnen auf einen **höchstmöglichen** gemeinsamen Nenner mit der Meinung der anderen zu heben, was bekanntlich mit einer vom Staatsvolk in seiner Mehrheit in Kraft gesetzten Verfassung geschieht. Mit dem GG jedoch, das rechtsungültig ist und deswegen das Besatzungsrecht mit dem *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin* in Anspruch genommen wird, wird die Meinung aller auf die aufdiktierte Offensichtlichkeit, in der Moderne Narrativ genannt, in die Tiefe der Volksbeherrschung gezwungen.

Was aber ist, wenn man jetzt das GG in einer Volksabstimmung den Namen Verfassung verpassen will ohne weiter im GG für das rechte einer Volksherrschaft zu sorgen? Ja, er bezieht sich auf den [Art. 146 GG](#), in dem es heißt: *„Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“*

War das nicht 1990 so gewesen?

Was steht in der [Präambel von 1990](#)?

„...hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.....“

Ist hier der schlechte Dienst von Ramelow zu erkennen oder kapiere ich es bloß nicht?

Er will doch eigentlich nichts weiter als eine Namensänderung des GG. Warum aber führt er genau wie die Schreihäse, wie er jene nennt, die von ihrem Bauchgefühl geplagt werden, den Art. 146 des GG in den Ring? Der besagt doch eigentlich, dass das GG nicht mehr gelten würde, wenn das deutsche Volk eine Verfassung gegeben hätte. Und in der Präambel steht aber, dass es sich das GG gegeben habe. So will er im Grunde genommen eigentlich gar nichts schlechtes, sondern eine Namensbesserung, damit man endlich verstehe, was das Ding in sich hat. Ja, wenn man jetzt erkennt, dass Ramelow aus den drei Westbesatzungszonen in den Osten kam, um die Linken in Thüringen aus dem Busch zu führen, dann kann man vielleicht verstehen, dass die Ossies mit dem GG fremdeln, obwohl sie ja wie es die letzte Volkskammer am 22. zum 23.08.1990 verkündet hat, nach Art. 23 GG diesem beigetreten sind und zwar zum 3.10.1990. es gab also den Beschluss der Volkskammer, dass die DDR am 3.10.1990 nicht mehr wäre, sondern sich mit der Alt-BRiD zur Neu-BRiD vereinigte. Ich brauche jetzt hier gar kein Geschrei zu machen, dass die Volkskammer die DDR-ler nicht gefragt hat, denn die waren in der Mehrheit zu diesem Zeitpunkt mit Sicherheit für die D-Mark und Reisefreiheit. Trotzdem hatte die Volkskammer ein ganz schönes Durcheinander vor dem Beschluss gehabt, wie man es im [„Tagesspiegel“](#) erfahren kann.

Das Chaos, was man mit der vermaledeiten Wende angerichtet hat, auf, dass keiner vom Volk mehr erkennen konnte, was eigentlich geschieht. Ah halt, da gab es noch einige tapfere Bürgerrechtler, die einen Verfassungsauftrag nicht aus dem Ring lassen wollten, also ran an den Runden Tisch, von dem sie dann mit mehr oder weniger Leichtigkeit weggewischt wurden und nur die blieben, die sich wie die Persilschein Gewaschenen dem

neuen, also dem Willen der Herren des deutschen Volkes angepasst haben. Der [Runde Tisch](#), eine Organisation, die seit 1927 darauf spezialisiert ist, die Meinung aller auf den Nutzen der Herren auszurichten. Oh ja, da berichtet RT, dass im Artikel 23 auch geregelt wäre, dass das GG auch in anderen Teilen „Deutschland“ übernommen werden könne. Das stimmt, aber nur bis zum 17.7.1990, da der Art. 23 a. F. GG, in dem dieses stand, zu diesem Zeitpunkt mit dem Vorbehaltsrecht der drei Westmächte zum GG (siehe Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949) diesen Artikel aufhoben und dass spätestens mit der Veröffentlichung des Einigungsvertrages am 28.9.1990 offensichtlich war. In diesem heißt es im

Art. 4 Punkt 2. Artikel 23 wird aufgehoben.

Nun steht aber im selben Vertrag vorher bereits, dass die DDR per Art. 23 am 3.10.1990 beitreten wird und das alles war bereits am 31.8.1990 mit Schaffung des Einigungsvertrags geklärt, besser verklärt, ins Chaos gestürzt., da wie oben bereits aufgezeigt der Art. 23 a. F. GG zum 17.7.1990 durch die Westbesatzungsmächte ad acta gelegt worden war. Ein überaus derbes Chaos, was ich wohl zugebe, man aber ruhig bleiben muss, um reines Wissen/Wahrheit aufzunehmen, denn ansonsten ist der Überblick sehr schnell verloren.

Aber weiter bei RT. Da erfährt man, dass Ramelow das GG nicht weiter verändern will, jedoch auf den Art. 139 GG (Besatzungsgesetze) einen Blick geworfen hat und diesen doch in der Bestimmung ändern möchte um das „Staat“ziel, die dem Sinngehalt der alliierten Gesetze folgt. Der Sinngehalt, der im *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin* festgeschrieben ist. Und noch einmal auf den Art. 23 GG zurück. Diesmal in seiner neuen Fassung, wie er unter Druck der SPD 1992 in das GG gepresst wurde. Der enthält klar und deutlich das Subsidiaritätsprinzip, also die Abgabe der deutschen Souveränität an das neue Reich/EU, damit von den Herren aufdiktiert werden kann, um es dann von den Vasallen auf die Bewohner des Bundesgebietes, dessen das deutsche Volk noch ein Teil ist, durchzudrücken. Damit ist der Art. 23 n. F. GG ein Tabu für Ramelow, das er sich nicht im geringsten anzugreifen getrauen darf. Schade ist aber, dass bei RT darauf kein Augenmerk gelegt wird.

Machen wir noch einmal einen kleinen Schwenk in die Berichterstattung des [MDR](#). Dort erfährt man im Zuge derselben Sache zwar nichts von der Ramelow Scharade mit Art. 139 GG, dafür aber, dass das GG flexibel und modern wäre und nach Leut Gersdorf, ein augendienender Oberlehrer von der Uni Leipzig wäre der Vorschlag Ramelows eine Volksbefragung zwecks Namensänderung sogar juristisch umsetzbar. Wie bitte wäre das juristisch umsetzbar, wenn im grundhaften Gesetz, also dem GG, gar kein Recht für eine bundesweite Volksbefragung enthalten ist? Ein Recht, was es bereits 1949 und 1990 gebraucht hätte, dass sich das deutsche Volk Kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt das GG geben hätte können. Damit ist klar, dass die 7 Lügen, die Herr Dietrich Weide aus der Präambel sichtbar gemacht hat, dazu führen, dass der verfassungsgebende Kraftakt erstunken und erlogen war. Und noch einmal zurück zu Carlo Schmid, der in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat klar aufzeigte, dass das GG keine Verfassung ist und somit auch mit wenigen Änderungen, die Ramelow im Sinn hat, nicht zu einer solchen werden kann, denn eine volksherrschaftliche Verfassung ist ein Gesellschaftsvertrag, der von den Vertragsbeteiligten, also dem deutschen Volk, gemeinsam erarbeitet wird, und nur von diesen Vertragsbeteiligten in Kraft gesetzt werden kann, was dann in einer Volksabstimmung, die somit tatsächlich verfassungsgebender Kraftakt genannt werden kann, in der Mehrheit des Volkes zu geschehen hat. Alles andere dient nur um das Chaos zu vertiefen, um das deutsche Volk seinem verbindlichen Völkerrecht der

Selbstbestimmung zu berauben, damit das Land weiter keinen Staatspräsidenten sondern nur einen Bundespräsidenten a la Grüßaugust haben darf und die vasallenhafte Parteienherrschaft, die die Herrschaft des Volkes verhindert..

Schauen wir dann auf die zweite Sache, wo ich den Aufschrei der ehrlich und aufrichtigen Deutschen vermisste, das [Eingeständnis des Kinderbuchautors Leut Habeck](#), dass er als Geck das GEG als Test genutzt hat, wie weit man gehen könne bis das Volk nicht mehr bereit ist, dem Aufdiktieren zu folgen. Er hat also eingestanden, dass das GEG (Gebäudeenergiegesetz) zu weit gegangen wäre und dass man bereits vor Inkrafttreten dieser willkürlichen Regel, da dieser die rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage fehlt, vor Verkündung mehrfach angepasst werden musste, weil das Volk sonst nicht bereit gewesen wäre es hinzunehmen. Es war zu offensichtlich, dass durch das Handwerk und durch die Industrie die geforderte technische Umsetzung nicht erbracht werden konnte. So auch die mindestens 65% vermeintlich erneuerbare Energien über Solar und Windkraft. Ein aufdiktirtes unbedingtes Muss, um den Klimaschutz zu gewährleisten. Das Klima jedoch ist einzig dem Pakt zwischen Sonne und Erde unterworfen und kann vom Mensch nicht beeinflusst werden. Zwar gibt es da noch den Unmensch, der mit aller Vielfalt der Bösartigkeit z. B. dem ozonschädlichen Fluor Kohlenwasserstoffen, dem Geoengineering und der HAARP Anlagen in den Pakt von Sonne und Erde mächtig reinpuscht, was aber in keiner Weise zu einem Klimawandel beiträgt allerhöchstens zu einer Klimaverschiebung, die auch als [Wetter Krieg](#) bezeichnet werden kann und mit dieser immer mehr Katastrophen verursacht werden, die der Natur untergeschoben werden. Allein die Produktion von Solar- und Windkraftanlagen bedarf so viel sog. klimaschädliches Zeug, dabei von deren Entsorgung gar nicht erst zu reden, dass im Vergleich zum normal geförderten und mit Pipeline verteilten Erdgas eine Umweltschädigung entsteht, die nicht mehr aufgeholt werden kann. Umso mehr man dem Klima zuliebe die Nordstream sprengte um keine preiswerte Energie aus Russland nehmen zu müssen, damit es ja gelinge die deutsche Industrie in [Grund und Boden zu fahren](#). Aber es ist wie es ist, das GEG hat sich festgebissen und liegt den Bewohnern des Bundesgebietes in Zukunft so auf der Tasche, dass deren Löcher immer größer werden und man keinen Flicker mehr findet, mit dem sie gestopft werden können.

Und jetzt noch zu einem dritten, dem eigentlich noch schlimmeren, weil es um das Leben von Menschen geht!

Der ULB (UnLauterbach) meldet, dass die [Zahl der neuen Pflegefälle im ungeheuren Maß gestiegen](#) ist. 361000 neue Pflegepatienten, bedeutet, dass diese Menschen in den Besitz einer Pflegestufe gekommen sind, was wer sich damit auskennt, schon bei Stufe eins schwer zu erreichen ist. 50000 Pflegefälle mehr als man erwartet hätte. Das kann mit dem aktuellen Beitragssystem nicht mehr gestemmt werden, lässt der Krankheitsökonom über seine Dienststelle verlauten. Zwei Generationen wären gleichzeitig betroffen. Auch hier schon wieder eine Falschmeldung, denn es sind mindestens drei Generationen, denn einer wird ca. 25 Jahre zugeordnet. Man wisse nicht den Grund für solch einen Anstieg. Mal vielleicht etwas hinter die Kulissen schauen? War es nicht in den Vorjahren die Zeit des Corona Erregers, der mit dem elendlichen Weststoff bekämpft wurde? Der Corona Erreger, der sich keinesfalls schlimmer auswirkte als eine mittlere Grippe und nur im Zusammenhang mit anderen bereits bestehenden Krankheiten, die das Immunsystem schwächten oder gar außer Kraft gesetzt haben, war der Erreger tödlich. Es hätte der normal gesunde Mensch nicht gespritzt werden müssen. Durch die Spritzen aber kam es überdurchschnittlich zu schwerwiegenden Nebenwirkungen, die sich unmittelbar zeigten. So z. B. zu Blutgerinnseln, die schlimmstenfalls zum Tod führten, in vielen Fällen aber

schwerkranke Menschen hinterließen, was jedoch nach wie vor verschwiegen wird. Andere Auswirkungen wie jene, die auf Herzmuskel und Herzbeutel die menschliche Gesundheit stark beeinflussen, sind ebenfalls dem zionistischen Schweigegelübte untergeordnet. Wenn Menschen sich ihrem Bauchgefühl folgend der Impfung entziehen wollten, konnte man diese durchaus über das Infektionsschutzgesetz mit seinem Auswuchs § 28a und b, den man als Ermächtigungsgesetz bezeichnen kann, einfangen und sie mundtot machen, in dem man ihre ungelungenen Proteste mit Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren bedachte. Millionenfach sind solche Menschen aufgerufen durch die Querdenker unter Führung von Leut Ballweg auf die Straßen geströmt und haben sich damit dem Einfangen ausgesetzt. Die Querdenkerführung unter Ballweg stets vorangeschritten mit dem Grundgesetz als Fascis vorangetragen, ohne die Menschen darüber aufzuklären, was mit ihnen geschieht. So hat sich Ballweg nicht nur als Nepper, Schlepper, Bauernfänger bewährt, sondern sich sogar als Treiber verpflichtet, um die Menschen vor die Flinten der mit Unvernunft geschlagenen Gewalt zu treiben. Das einzige was Ballweg zu Fall gebracht hat, war nicht, dass er sich an den Spenden der Menschen gütlich getan hat, sondern dass er dafür an die Verwaltung kein Schutzgeld abgab.

Aber das erzähl mal so einem Menschen mit heutigem mittlerem Bildungsniveau, der schaut dich an und kommt sich wie verarscht vor. Den allerwenigsten ist klar, dass der Corona Erreger zum [biologischen Krieg](#) gegen die Völker der Welt gehört, ein Erreger, der aus [US Militärlaboren](#) stammt.

Beim [MDR kann man die zynischen Ausflüsse](#) des Krankheitsökonomen erfahren: Lauterbach führt als Grund für die Entwicklung auch den medizinischen Fortschritt an. Es gebe viele Erkrankungen, die man früher nicht lange überlebt hätte.

Medizinischer Fortschritt, der zulässt, dass Krankheitserreger künstlich hergestellt werden, um sie auf die Menschheit loszulassen. Medizinischer Fortschritt, der zulässt, dass ein biologischer Konflikt (Krebs) nicht biologisch gelöst wird, wie es der viel verschriene und dabei eigentlich wahrhaftige Mediziner Herr Geert Ryke Hamer [aufzeigte](#), sondern mit chemischer Keule profitgerecht bis zum Tod des Menschen laboriert wird. Medizinischer Fortschritt, der inzwischen dafür sorgt, dass auch gegen Krebs die [profitgerechte Spritze](#) gesetzt werden kann. Ich frage mich nur, wann es endlich die Spritze gegen aufgerollte Fußnägel gibt, unter denen ich leide, seit dem die Augendiener versuchen mir den Irrsinn aufzubürden.

Ein Gutes hat es für ULB und die anderen Vasallen, sie können wieder einmal an die schon löchrigen Taschen der Menschen gehen, weil die Beiträge ja nicht mehr reichen, um die neuen Erkrankungen zu pflegen.

So kommt eines zum anderen und wie es bei den Rentenkassen in Zukunft wird, spiegelt sich schon seit Jahrzehnten in den USA. Die Renten, die dann aus Aktiengewinnen gezahlt werden und wenn die Aktien einbrechen, dann, wenn überhaupt noch allerhöchstens bis zur Hälfte gezahlt. Es ist also voraussehbar, dass das sog. Deutschland weiter in den Abgrund driftet und es kein Jahrzehnt mehr dauert bis man auf das Niveau des heutigen Argentinien gesunken ist, wenn denn es überhaupt noch soweit kommt und nicht schon vorher durch die militärische Kriegstreiberei das ewige Ende, das atomare [Armageddon](#) hereingebrochen ist.

Ist es rotzig querulant, wenn man die Wahrheit aufzeigt? Ich meine nein, denn das tut auch die ehrlich und aufrichtige Opposition. Wird es dann aber rotzig querulant, wenn man den Weg zur Besserung aufzeigt? Ich meine, nicht, denn nur, wenn man den Weg aufzeigt, der [zivil](#) mit [vernunft](#)begrenzter Gewalt zum Ziel der Besserung führt, ist der

Wahrheit in ihrer Erläuterung mit Erweiterung gedient.

Und dann bekam ich schon den nächsten Schlag gegen das mein mit Kant aufgefrischte Gemüt zu spüren, Waldorf und Stadler von ihrem Balkon herab.

Waldorf philosophierte über die Machtgier ohne Kontrolle. Oh, hab ich gedacht, ein schweres Thema und umso mehr ich ihm zuhörte, umso überzeugter wurde ich, dass er dahinter gestiegen ist, worum es eigentlich geht. Die Menschheit ist an einem fatalen Punkt angekommen, der durch natürliche Dinge reguliert wird. Dagegen ist die Macht und die daraus entstehende Gier anders konstruiert. Wobei ich meine, dass das eine mit dem anderen sehr wohl zu tun hat, denn, wenn man Hunger und Durst dem Instinkt überlässt, gibt es die natürliche Begrenzung der Sättigung, die die Frühmenschen faul werden ließ und ohne Lagerhalterung erst der wieder aufkommende Hunger und Durst zu neuen Taten getrieben hat. In der heutigen Zeit kann sich der Mensch durchaus überfressen und an Fettleibigkeit zugrunde gehen. Er kann aber auch überheblich werden, seinen Durst nicht mehr mit Wasser löschen, sondern vermeinen, dass er dazu Bier, Wein und Schnaps bräuchte und daran ebenfalls zugrunde geht, solange der Instinkt nicht durch Vernunft begrenzt wird. Genauso ist es mit der Macht und der Gier danach, entweder ist der natürliche Antrieb zur Macht mit Vernunft begrenzt und daher der Menschheit dienlich oder aber mit Unvernunft geschlagen und bricht mit seiner Gier auf die Menschheit nieder.

Ja Menschenaffen, aus denen sich über die Evolution nun die heutigen Menschen herausgebildet haben. Menschen, die in der Lage sind über ihr großes Gehirn Verstand aufzubauen, also Wissen aufzunehmen, dieses zu speichern und vor allem in die Lage versetzt, das Wissen anwenden zu können. Nun kommt es darauf an, wie es der Mensch anwendet, ob mit tierischem Instinkt/mit Unvernunft geschlagen oder vernunftbegabt/mit edlem Handeln. Das hätte ich gern mit Waldorf besprochen, der mich aber von seinem Balkon nicht erhört. Dann könnte ich mit ihm auch evtl. klären, was das Recht der Macht des Stärkeren mit Strategie zu tun hat. Die Macht des Stärkeren, dieser Begriff muss erst einmal geklärt sein. Wie baut sich die Macht auf, auf die Stärke einer Gemeinschaft z. B. eines Staatsvolkes oder auf die Macht des Geldes, das sich wenige angeeignet haben. Und jeweils auf deren Strategien, die diese entwickeln kommt es an. Wobei ich meine, dass eine Strategie, die auf großes wahrheitliches Wissen aufgebaut ist, jener überlegen ist, die zwar mit großem Wissen aufgebaut, aber nicht mit Wahrheit angesetzt wird. Wenn ich Waldorf bei meinem mehrmaligen Versuchen ihn auf dem Balkon zu erreichen, erhört hätte, hätte ich mich mit ihm in dieser Sache austauschen können und er hätte mich nicht nach der Hälfte seines guten Denkens, dass er über die Macht erfahren ließ, nicht mit seiner Bauchlandung auf der Schleimspur der Afd enttäuscht. Eine Bauchlandung, bei der er mit dem Kopf so hart aufgeschlagen sein muss, dass ihm das gute Denken ganz und gar vergangen ist. Ein kleines Rinnsal gutes denken läuft wie eine Blutspur aus dem Ohr. Die Bevölkerung hätte ohne hin nur noch begrenzte Einflussmöglichkeit auf die Politik, die sich auf die Wahlen beschränke. Ja ein kleines Rinnsal, weil auch dieser kleine Einfluss nur vom Schein vorgetäuscht wird, da die Wahlen so aufgebaut sind, dass jene Vasallen, die die Herren des deutschen Volkes an der Spitze sehen wollen, mit Sicherheit an die Spitze setzen. Das ist der Ausfluss der kognitiven Kriegsführung. Waldorf meint die Afd ist anders, weil ihre Mitglieder anders sind. Da stelle ich mir gerade Otto in seinem Film vor, als er auf dem Friedhof seine Gitarre zum Klingen brachte. Waldorf meint aber, dass Gauland die Afd als einen gärenden Haufen bezeichnete. Oh ja, ein gärender Haufen war auch die NSDAP, vor allem seit dem sie unter Hitler gestellt wurde. Und siehe da 1933 wurde dieser gärende Haufen in die Schranken der Macht des Geldes eingehengt.

Danach kam der Stadler wieder auf den Balkon, nach dem er auf dem WC (Wind Closett)

einen abgedrückt hatte. Er meint, dass am vergangenen Wochenende (25./26.05.2024) ein System der Disziplinierung errichtet wurde. Nun schön, wenn es tatsächlich um Disziplin geht, dann wäre das System viel zu spät errichtet worden. Ich meine, dass er eigentlich ein System der [Domestizierung](#) meint, sich aber in seinen philosophischen Gedanken verirrt. Die Domestizierung des deutschen Volkes (besser gesagt Umerziehung) aber hat nicht erst am vorigen Wochenende angefangen, sondern unmittelbar nach dem Krieg. Es wurde ihm der Freiheitswille aberzogen und es hat inzwischen angenommen, zu wollen was es soll.

War das nach dem 1. Weltkrieg noch nicht so gewesen, so ist es mit den Hitlerfaschisten auch damals schon zumindest teilweise gelungen des Volkes Wille zu brechen, um es für die selbsternannten Herren der Welt für deren Kriegstreiberei nutzen zu können. Die Leichtigkeit wurde abgeschafft, die Leichtigkeit des Fröhlich sein und Singens. Was aber ist fröhlich, wenn in Unvernunft großdeutscher Hochmut und Fremdenfeindlichkeit hinausgeblökt werden.? So etwas hat nichts mit Leichtigkeit des Fröhlich sein und Singen zu tun, sondern mit Dumpfheit, die sich jetzt über diese Dumpfheit aufregen können, die aber zielgerichtet nicht unter die Umerziehung gefallen ist, denn ansonsten hätten die Gutmenschen keinen Grund zum Aufregen, obwohl sie selbst diese Dumpfheit aufrechterhalten haben.

Dann bringt er angeschleift, dass der Rechtsstaat ausgehebelt wurde!

Im Mai 2024? Der Rechtsstaat zum x-ten Male beruht auf dem Rechtsstaatsprinzip, also einer **rechtsgültigen** verfassungsgemäßen Grundlage. Aber das hört Stadler auf dem Balkon nicht, da die Batterie seines Hörgeräts am Kippen ist. Die Politik macht bei der medialen Machtergreifung mit? Ja welche Politik Stadler, die der Volksherrschaft oder die der Volksbeherrschung? Wenn Stadler den Bundestagchef Leut Bas in den Ring holt, bleibt nur die Volksbeherrschung. Was Stadler dann aber mit dem Spruch meint, dass die Gewaltenteilung nicht mehr existiere, ist mir völlig unklar. Das wurde doch 1949 bereits im Grundgesetz festgeschrieben, dass es die nicht mehr zu geben habe. Man muss bloß kapieren, was dahintersteckt. Wenn die höchsten Richter des Landes auf dem Gutwillen der Parteien angewiesen sind, um in ihre Stellung zu kommen, siehe Art. 94 GG, dann ist doch klar, dass es von Anfang an keine Gewaltenteilung gab, umso mehr die Parteien die Zulassung der Besatzungsmächte gebraucht haben, die Parteien also deren Nutzen zu erfüllen hatten, zumindest die Führer, um in ihre Stellung zu kommen. Dann dürfte doch wohl klar sein, wer die tatsächliche Gewalt innehat, auf keinen Fall der Souverän/das Volk. Die großen Medien legen fest, was gesagt werden darf oder nicht? Nein Stadler, die plappern nur nach, was die [DPA vorgibt](#) und diese zumindest derzeit bis in das Jahr 2099 von den Besatzungsmächten aufgetragen bekommt. Dann ein Satz von Stadler, der muss hier unbedingt zitiert werden: *„Es ist nun zu jeder Zeit darauf zu achten, was geäußert wird, wer es mitschneidet, wie es ausgelegt werden könnte.“*

Muss darauf geachtet werden, wird es in Zukunft, wenn sich nichts ändert, nicht egal sein, was geäußert, sondern es ausgelegt wird, wie es den Herren von Nutzen ist?

Es ist nun endlich darauf zu achten, dass das Volk seine Souveränität/Herrschaft in die eigenen Hände nimmt und das geht nun einmal nur mit einer wahrhaften und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung.

Das Spiegel Frontbild der Ausgabe 21 zeigt eigentlich des deutschen Michels Leichentuch, durch das sich das Hakenkreuz drückt, dass das Herz, das dem Michel herausgerissen wurde, ersetzt. Im [„Kalten Herz“](#) kann man das märchenhaft erleben und Peter Munk mit starkem Willen sich aber sein Herz vom Holländer Michel zurückholte.

Was Michel hat einst Seneca im alten römischen Reich an Lucius geschrieben? *„Du wirst aufhören zu fürchten, wenn du aufhörst zu hoffen.“*

Aufhören zu hoffen Michel, dass du mit deinem Volk jemals selbstbestimmt wirst, dich hingibst, wie es einst die alten Römer wollten, die dich als Germanen/Barbaren bezeichnet haben. Das ist ein Lebensziel, was keine große Anstrengung mehr braucht, weil du deine selbstbewusste Eigenverantwortung bereits abgelegt hast, ein Ziel, das nicht in der Ferne liegt, sondern schon fast/eigentlich schon erreicht ist.

Ist es dir dann aber lieber, das [richtig Angsthaben](#) zu lernen, damit du das Hoffen nicht aufgeben brauchst, dann solltest du wieder anfangen eigenständig zu denken, wobei du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#) Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)